100 Jahre Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen

Gimmi

Weinbietturm um 1900

Ausgabe 01/2006

Wer ist wer in unserem Verein?

		Telefon: (06321)
1. Vorsitzende:	Edelgard Schäker	6 84 45
2. Vorsitzende:	Susanne Gräning	6 62 84
Rechner:	Reinhard Bischofsberger	6 93 98
Schriftführer:	Wilhelm Kuckartz	67 98 70
Stellv. Schriftführer:	Dieter Neuwald	67 00 50
Wanderwart:	Willibald Kratz	67 02 78
Stellv. Wanderwart:	Karlheinz Schäker	6 84 45
Hüttenwart:	Bernd Gräning	6 62 84
Stellv.Hüttenwart:	K.-E. Schwarztrauber	6 95 81
Naturschutzwart und Kulturwart:	Walter Gutfrucht	6 80 50
Markierungswart:	Max Ziereisen	6 02 17
Stellv. Markierungswart:	Wolfgang Singer	6 96 48
Koordinator Jugend u. Familie:	Bernd Lorenz	6 02 53

Vorwort

Liebe Pfälzerwaldfreunde,

100 Jahre alt zu werden ist nicht vielen von uns vergönnt. 100 Jahre jung dagegen wird unsere Ortgruppe in diesem Jahr. Nie war sie lebendiger, wofür das sehr attraktive Wanderprogramm in diesem Jahr ebenso ein Beweis ist wie die stetig steigende Mitgliederzahl, die die über viele Jahre unerreichbar scheinende „Marke" von 300 Mitgliedern schon im vergangenen Jahr locker übersprungen hat und sich stetig auf die „400" hin bewegt.

Nicht vergessen werden darf in diesem Zusammenhang auch, dass im gleichen Tempo wie die Mitgliederzahlen auch die Teilnahme an Wanderungen, Fahrten und Veranstaltungen zugenommen hat.

Ein solches Ereignis gilt es natürlich gebührend zu feiern. So findet in diesem Jahr – wie den meisten sicherlich schon bekannt – am 30. April ein Festakt mit anschließendem "Tanz in dem Mai" statt, zu dem alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen sind.

Außerdem richten wir in diesem Jahr am ersten Septembersonntag (statt des üblichen Weinbietfestes) den Bezirkswandertag mit Start und Ziel auf dem Gimmeldinger Kirchplatz aus. Darüber hinaus wollen wir es in unserem Jubiläumsjahr wagen, im Oktober eine komplette Wanderwoche anzubieten, die Fahrten, Besichtigungen, Kurz- und Langstreckenwanderungen etc. umfasst.

Als besonderes „Bonbon" für unsere Mitglieder hat der Vorstand einstimmig beschlossen, im Jubiläumsjahr 2006 den Fahrpreis für Busfahrten auf 5,--€ pro Person zu begrenzen und den Rest aus der Vereinskasse zu übernehmen; Kinder zahlen überhaupt keinen

Fahrtkostenanteil. Sicherlich bedeutet dies bei allgemein steigenden Kosten einen zusätzlichen Anreiz zur Teilnahme an den angebotenen Touren.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auch auf die Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung am 3.2.2006, wie üblich im Sportheim des TVG; die Tagesordnung hierzu finden Sie im Innern dieses Heftes.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen auch dieser 15. (Jubiläums-) Ausgabe des "Gimmi"

Ihr Gimmi - Team

LOHNSTEUERHILFEVEREIN AKTUELL e.V.

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft für einen sozial gestaffelten Mitgliedsbeitrag bei:

- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Eigenheimzulage und Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften*
- Vermietung- und Verpachtung*
- Veräusserungsgeschäften*

* Bei Summe Einnahmen bis 9.000/18.000 Euro

Beratungsstelle: Talwiesenstraße 2 · 67435 Neustadt
Leiterin: Sabine Neuwald · Telefon (06321) 67 00 18
www.neuwald.aktuell-verein.de · Beratungstermine nach Vereinbarung

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Freitag, den 3.2.2006, 19.30 Uhr - Sportheim TV Gimmeldingen

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Festlegung der Tagesordnung
3. Wanderehrung
4. Mitgliederehrung
5. Bericht der Vorsitzenden für das Jahr 2005 mit Aussprache
6. Berichte de Fachwarte:
   - Wanderwart
   - Koordinator Jugend und Familie
   - Schriftführer
   - Markierungswart
   - Hüttenwart
   - Kultur- und Naturschutzwart
   - Rechnungsprüfer (Kassenbericht)
   - Internetaktivitäten

6.a. Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache

7. Entlastungserteilung des Vorstandes durch die Versammlung
8. Benennung von 2 Rechnungsprüfern für das Jahr 2006
9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge
10. Gemütlicher Ausklang mit einem Bilderabend

Alle Vereinsmitglieder sind zu dieser Versammlung recht herzlich eingeladen.

Unser Vereinsabzeichen

Das „Goldene Wanderehrenabzeichen" ist für jeden „Pfälzerwäldler" die erste erstrebenswerte Auszeichnung. Das Ehrenzeichen ist Abzeichen (§ 5 der Satzung) und Symbol unserer Wanderbewegung. Mit Wald und Wein, einer sinnvollen und sinnfrohen Verbindung, wurde eine wohldurchdachte Wahl getroffen. Bereits am 4. Februar 1903 kleidete Wanderfreund Otto Volker, der auch die Pläne für den Stabenbergturm entworfen hat, seinen „Beitrag zur Erschaffung eines Vereinsabzeichens" in nachfolgende Verse:

Zwar ist im schönen Pfälzerwald
der Wald gar sehr verschieden.
Ein vielgestaltet grünes Band
hat die Natur beschieden.
Dort zieht entlang ein Buchenwald
den burggekrönten Rücken,
dort Tannen – mancherlei Gestalt
die von den Höhen blicken.

Auch Ahorn, Dorn und Birke steht
in diesem Waldbereiche,
doch in den Waldesherzen weht
die starke, deutsche Eiche.
Drum wäre für den Pfalzverein
die Lösung bald gegeben,
es könnte wohl nichts schöner sein
als Eichenlaub zu nehmen.

Die Pfalz an unsrem deutschen Rheine
ist löblich überall bekannt,
wer hörte nicht vom Pfälzer Weine
in unsrem lieben Vaterland?
Wer würde nicht zur Herbsteszeit
durchwandern Weingefilde,
wer würde sich nicht jederzeit
erfreun an diesem Bilde ?

Und ziehn wir aus und ziehn wir heim
aus Wald und Höhen wieder,
uns grüßet überall der Wein,
auch labt er unsre Glieder.
Vom Bergesrand bis in die Felder
da wachsen goldne Reben
und unsere Höhen, unsre Wälder
sind rings vom Rebenlaub umgeben.

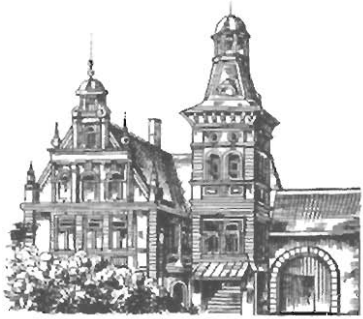
Drum laßt uns „Eichenlaub und Wein"
zu einem Strauße winden,
ich wüßte für den Pfalzverein
nichts schöneres zu finden.

„Eichenlaub und Wein, zu einem Strauß gewunden", das ist unsere Wertmarke, ist „eingetragenes Warenzeichen" für den Pfälzerwald-Verein (eingetragen in der Warenzeichenrolle des Reichspatentamtes Berlin Nr. 91 504, Aktenzeichen P 5010 Klasse 28, 1903)

(entnommen aus einer Festschrift des Pfälzerwald-Vereins)

Weingut Hick - Estelmann

Hoffest am
9./10. September
2006



Loblocher
Weinzehnt
an Pfingsten

Gästehaus und Weinstube „Loblocher Schlössel"
Gepflegte Weine aus eigenem Anbau
Weinprobierstube - Weinversand

Kurpfalzstraße 76 - 67435 Neustadt - Gimmeldingen
Tel.: 06321 - 6173 / 6 04 47 - Fax: 06321 67 05 54

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Haben Sie Interesse an einer Anzeige in unserer Vereinszeitschrift „Gimmi„ ??

Bitte melden Sie sich bei unserer 1. Vors. Edelgard Schäker:
Telefon 6 84 45 - eMail: info@pwv-gimmeldingen.de

oder bei unserem Rechner Reinhard Bischofsberger:
Telefon: 6 93 98 - eMail: Reinhard.Bischofsberger@pwv-gimmeldingen.de

Rückblick auf das 2. Wanderhalbjahr 2005

Liebe Wanderfreunde, was gibt es zum 2. Wanderhalbjahr zu berichten? Hier kommen die Nachbetrachtungen, die wir den jeweiligen Wanderführern verdanken:

02.07.2005: Sommernachtsfest
Wanderführer: Vorstandschaft

Komplett „runderneuert" wurde das Sommernachtsfest und mit Musik und Tanz bereichert. Die Kinder grillten über dem Lagerfeuer Stockbrot. Bei angenehm warmen Temperaturen wurde ein vergnüglicher Abend verbracht sowie Speis und

Trank genossen. Zurück ging es dann wie immer zu vorgerückter Stunde im Schein der Taschenlampen, was schon für sich ein Erlebnis ist. Einhellig waren alle Teilnehmer der Meinung, dass das Sommerfest deutlich an Attraktivität gewonnen hat

10.07.2005:
Biosphärenhaus Fischbach
Wanderführer: Bernd Lorenz

Wanderbericht von der Fahrt nach Fischbach ins Biosphärenhaus.

Am 10 Juli machten sich um 8 Uhr am frühen Sonntagmorgen knapp 60 Personen mit dem Bus auf den Weg zum Biosphärenhaus nach Fischbach. Unter den Teilnehmern waren insgesamt 13 Jugendliche die erwartungsvoll dem Tag entgegen blickten. Gegen 10 Uhr trafen wir in Fischbach am Biosphärenhaus ein, das wir als aller erstes besuchten. Hier wurde allen Besuchern sehr eindrucksvoll die verschiedenen Fassetten in der Tierwelt, Naturwissenschaft, Umwelt und Technik erklärt, teils in Bildern und Berichten zum nachlesen, aber auch an Stationen zum anfassen und ausführen, wie zum Beispiel eine große Energiemaschine zum eigenhändigen Stromerzeugen.
Danach gingen wir gemeinsam auf den Baumwipfelpfad. Auf dem 200m

langem Holzsteg, in einer Höhe von ca. 18m konnte man an Hand einer Naturbibliothek sein Wissen erweitern über Eulen, Vögel und den

Wald in den vier Jahreszeiten.
Für ganz mutige und schwindelfreie Wanderer hatten die Erbauer dieses Pfades Überquerungselemente eingebaut um ein Gefühl der Höhe zu vermitteln. So bestand die Möglichkeit vom Steg aus auf schwankende Hänge-, Tau- und Sielbrücken zu wechseln, oder einen Turm (sein Name ist Adlerhorst) zu ersteigen, auf dem man in 35 m Höhe einen Blick über die Baumwipfel genießen konnte.
Wer Lust auf einen Adrenalinstoß hatte der konnte vom zweiten Turm (ca.24 m hoch) auf einer 40m langen Baumrutsche einen spektakulären Abgang vom Baumwipfelpfad verschaffen. Diese Möglichkeit wurde nicht nur von unseren Kindern mehrmals genutzt!
Von dort aus spazierten wir auf dem so genannten Erlebnis-Rundwanderwegweg (2,5km) entlang. Mit seinen 12 Stationen über die Bereiche Boden, Wasser, Tier und Pflanzenwelt wurde auch hier wissenswertes weiter gegeben. Auf den Rast- und Aussichtsplätzen konnte hier die empfohlene Rucksackverpflegung eingenommen werden oder man sich im Imbiss oder Restaurant über den Baumwipfeln verpflegen lassen.
Nach dem Mittagstisch trafen wir uns wieder vor dem Biosphärenhaus, von dort aus sollte die geplante Kurzwanderung von ca. 5 km in den Nachbarort Schönau starten.
Diese ging zum Anfang über einen informativen Wasserlehrpfad, der die Wichtigkeit und den sorgfältigen Umgang mit Wasser eindrucksvoll erklärte.
Gemütlich ging es am Waldrand weiter an Feuchtwiesen und Weiher nach Schönau ins Landhaus Mischler wo wir unseren Wanderabschluss von diesem Tag, bei Speisen und Getränken, entgegen gingen. Den Wirtsleuten danken wir für die hervorragende Bewirtung.

Für unsere jungen Teilnehmer der Wanderung war dieser Ausflug noch nicht zu Ende.
Hier im Landhaus war die Verlosung unseres Preisrätsels an dem fast alle gespannt teilnahmen. Im laufe des Tages mussten 11 verschiedene Aufgaben gelöst werden.

Unsere Gewinner wurden mit kleinen Sachpreisen ausgezeichnet.

1. Platz : Rene Nattermüller (Wanderbesteck)
2. Platz : Sebastian Albrecht (Federballspiel)
3. Platz : Andre Muskat (Wanderflasche)

Nochmals herzlichen Glückwunsch.

Es war ein gelungener und informativer Tag für Jung und Alt. Wir erlebten bei gutem Wetter und bester Laune, in geselliger Gruppe, einen wunderbaren Wandertag.

23.-27.07.2005:
Mehrtagesfahrt in die Eifel
Wanderführer: Eifelteam

1. Tag:
Nachdem alle Wanderfreunde im Bus der Fa. Hetzler mit Fahrer Lutz ihr Gepäck verstaut und Platz genommen hatten, ging die Fahrt los. Die Fahrtroute verlief via B39 - B48 – A6 – A 62 Richtung Trier. Der Parkplatz Mehringer Höhe lud uns regelrecht zum Frühstück ein. Mit Blick auf die Mosel schmeckte das Frühstück dementsprechend auch sehr gut. Frisch gestärkt ging es auf der B1 Richtung Brockscheid zur nächsten Attraktion, der Glockengießerei Mark. Die Glockengießerei wird in der 4. Generation betrieben und es wird bei fachkundiger Führung und mit Zitaten aus Schillers „Glocke" das Handwerk des Glockengießers und welche Arbeiten zur Erstellung einer Glocke nötig sind anschaulich erklärt.

Nach einer Stärkung in der Gaststätte „Zum gemütlichen Eck" ging die Fahrt weiter nach Monschau, wo die Besichtigung eines alten Handwerks anstand, die des Senfmüllers. In der von Senfmüller Breuer betreuten Mühle, bekannt von Funk und Fernsehen, wurde uns in einer 30minütigen Führung das Handwerk des Senfmüllers anschaulich erklärt. Während der Führung konnten verschiedene Senfsorten probiert werden. Anschließend konnten im Verkaufsraum lokale Spezialitäten erworben werden.

2. Tag:
Es wurde gewandert, wobei 3 verschiedene Wanderungen angeboten wurden.

Tour 1:
Die Wanderung von ca. 16km verlief entlang dem Rur-Obersee durch den Truppenübungsplatz Schleiden zur Urftseetalsperre. Hier konnte man bei einem Vesper die fantastische Aussicht auf den Urftsee und Umgebung genießen. Entlang dem Urftsee und Rur-Obersee führte die Wanderung zurück zum Ausgangspunkt.
Tour 2:
Die Wanderung verlief bis zur Mittagsrast beim Urftsee genau wie Tour 1. Nach der Mittagsrast gemeinsam mit der Gruppe 1 wanderte die Gruppe 2 bergab zur Anlegestelle der Rurseeschifffahrt und erreichte mit dem Schiff den Ausgangspunkt.
Tour 3:
Alle Teilnehmer hatten die Möglichkeit, den Rur-Obersee und den Rursee mit dem Schiff zu erkunden. In Schwammenauel wurde Mittagsrast gemacht, bevor die Rückfahrt angetreten wurde. In Rurberg musste das Schiff gewechselt werden. Dort „flüchteten" wir bei einsetzendem Regen in ein gemütliches Cafe, und auch die letzte Etappe zurück nach Einruhr war eine recht „feuchte Angelegenheit".

3. Tag:
Am 3. Tag standen das Ahrtal und der Rotweinwanderweg auf dem Programm. Durch die abwechslungsreiche Eifellandschaft führte der Weg über Bad Münstereifel zunächst nach Altenahr.
Beeindruckend war, wie unser Lutz den großen Bus sicher auch durch enge Straßen und Serpentinen steuerte. Das Ahrtal selbst imponiert durch seine hohen Felsen beiderseits des Flusses, die sich aufgrund des günstigen Klimas gut zum Traubenanbau eignen. Dabei ist die Arbeit für die Winzer äußerst anstrengend, da Maschinen in nur geringem Umfang eingesetzt werden können.
In Marienthal, bei der Winzerfamilie Gilles, wurde die Mittagspause eingelegt und deftig gegessen. Leider konnten wir den Wein in nur geringem Maße kosten, denn es warteten ja noch 11km Wanderung auf dem Rotweinwanderweg auf uns. Teilweise anspruchsvolle Steigungen forderten den Wanderern einiges ab. Dabei wurden wir bei schönem Wetter mit phantastischen Ausblicken belohnt. Durch die Reben gewandert erblickten die Wanderer schon von weitem das schöne Städtchen Ahrweiler. Der Aufenthalt hier war zur freien Verfügung. So konnte sich ein jeder die Zeit in Ahrweiler nach Lust und Laune vertreiben. Zu sehen gab es in der historischen Altstadt jede Menge und an kulinarischen Köstlichkeiten

(Kuchen, Kaffee und Eis) fehlte es auch nicht.
Wie jeden Abend wurde nach der Rückkehr ins Hotel gemütlich im Kreis der Wanderer zu Abend gegessen.

4. Tag:
Der vorletzte Tag der Eifelfahrt stand ganz im Zeichen des „Hohen Venn", welches im deutsch-belgischen Grenzgebiet liegt und eine in Mitteleuropa einzigartige Landschaft darstellt. Zahlreiche seltene Pflanzen und Tiere sind hier beheimatet; deshalb steht das Venn unter Naturschutz und darf in Teilbereichen gar nicht oder nur mit einem ausgebildeten Führer betreten werden. In anderen Teilen wurden in mühevoller Handarbeit kilometerlange Holzstege erreichtet, um ein Begehen überhaupt zu ermöglichen, da beim Betreten des normalen Untergrunds die Gefahr des Einsinkens droht. Die Einhaltung der Vorschriften wird streng kontrolliert.
Bei Regen und starkem Nebel erreichten wir den Ausgangspunkt der Wanderungen, Baraque Michel., entstanden aus einer Rettungshütte für Verirrte und heute ein beliebtes Ausflugslokal. Gleich nebenan steht die Kapelle Fischbach, welche ebenfalls an die Rettung an einen Wanderer erinnert, der sich verirrt hatte. Dort trennten wir uns in drei Gruppen.
Gruppe 1 machte sich auf den mit rd. 12 km veranschlagten Rundweg. Es wurde ein flottes Tempo vorgelegt, obwohl der Untergrund sorgfältig beobachtet werden musste, um nicht von den Holzstegen abzukommen. Zwischendurch gab es auch steinige Wegstücke, die durch den Dauerregen besonders glitschig waren. Die Mittagsrast fand mangels Einkehrmöglichkeit bei „Halbzeit" an einer Holzbrücke statt, bevor wir die zweite Weghälfte bei etwas besserem Wetter in Angriff nahmen. Am Ziel angekommen stellten wir fest, dass wir die Zeitplanung um rd. 1 Stunde unterboten hatten und entschieden deshalb spontan zu einer Verlängerung um eine ca. 4km lange Schleife, bevor wir uns zum Abschluss eine Schlusseinkehr in einem typischen belgischen Lokal mit hausgebackenem Brot und belgischem Starkbier gönnten.
Auch die Gruppe 2 trotzte dem Dauerregen und unternahm eine Rundwanderung auf einem Lehrpfad durch das Hochmoor. In ca. 1,5 Std. Wanderzeit konnte man sich kundig machen über die Arbeit der Torfstecher und die schützenswerte Flora des Venn. Auf Schautafeln war die Beschaffenheit des Moores und deren Pflanzen- und Blumenwelt

dargestellt. Ein wunderbarer Rundblick mit Nebelschwaden und Regenschauer eröffnete den Rundgang über Lattenroste und vorbei an verschiedenen Moortypen sowie der meteorologischen Station der Universität Lüttich. Auch dies war eine sehr interessante Wanderung.
Der Wandergruppe 3 machte der Dauerregen nichts zu schaffen. Sie konnte sich im nahe gelegenen Informationszentrum eingehend über alles, was das Hohe Venn bietet, informieren. Das Foyer mit seinem offenen Kamin lud zum Verweilen ein. Ein kleiner Anschauungsgarten mit den überwiegend im Hohen Venn vorkommenden Gräsern, Blumen und Kräutern diente der hautnahen Anschauung.
Nach einer gemeinsamen Kaffeepause fuhren die Gruppen 2 und 3 nach Eupen zur Schokoladenfabrik Jacques. Leider konnten wir die laufende Produktion aus betriebsinternen Gründen nicht sehen. Eine Führung durch das Schokoladenmuseum veranschaulichte die Geschichte der Schokolade und den Kakaoanbau. Alte Formen, Verpackungen, Maschinen und Werbeschilder gab es zu sehen. Im firmeneigenen Verkaufsshop konnte nach Belieben und Geldbeutel eingekauft werden.
Auf der Rückfahrt wurde auch die Gruppe 1 aufgenommen, bevor am Abend gemeinsames Essen und lockeres Beisammensein angesagt waren.

5. Tag:
Nach dem Frühstück und dem Verladen des Gepäcks in den Bus kam unser Busfahrer Lutz John, der Pilot des Doppeldeckers, auf seine Kosten; durch die Eifel auf Bundes- und Landstraße kutschierte er uns nach Bitburg und zur Bitburger Brauerei.
Diese Brauerei wurde im Jahre 1817 von Th. Simon gegründet und schüttet heute 4,1 Millionen Hektoliter Bier im Jahr aus. Nach der Anmeldung und der Gelegenheit zum Shopping stellte sich die Brauerei in einem Videofilm vor. Anschließend fuhren wir ins Industriegebiet zur Führung durch die hochmodernen Produktionsstätten, die uns fachkundig erläutert wurden. Das Wasser wird aus eigenen, rd. 300 Meter tiefen Quellen gefördert. Nach dem interessanten Rundgang fuhren wir zurück in die Innenstadt zum Brauereiausschank „Simonbräu".
Zum sehr guten Essen wurde Freibier in verschiedenen Varianten, aber auch Alkoholfreies, gereicht.
Anschließend fuhren wir auf direktem Wege zurück nach Gimmeldingen, wo sich die Wandergruppe,

um viele interessante Eindrücke bereichert, auflöste.

07.08 2005: Elendsschlucht und Fritz-Claus-Hütte
Wanderführer : Willibald Kratz und Dieter Neuwald

An dieser schönen Wanderung nahmen insgesamt 31 Wanderer/innen teil.
Wir trafen uns um 8.00 Uhr am Kaisergarten. Mit dem Bus fuhren wir zunächst bis zum Sportplatz in Bechhofen an der Saarländischen Grenze. Dort stieg die Wandergruppe 1 aus und wanderte, noch bei schönem Wetter, vorbei am Heidehof bis zur Rasthütte, wo es leicht zu regnen begann.
Nach kurzer Rast ging es weiter nach Lambshorn, wo ein kräftiger Regen kam, welcher jedoch nach wenigen Minuten bis zum Ende der Wanderung ganz aufhörte. Nach Überqueren einer kleinen Kuppe ging es weiter in Richtung Bruchmühlbach, einem ganz leicht ansteigenden Weg folgend. Südlich oberhalb Bruchmühlbach wurde die Straße Bruchmühlbach-Lambshorn überquert und nun ging es weiter Richtung Elendsschlucht, wo wiederum eine Rast gemacht wurde.
Jetzt ging es leicht ansteigend bis zur Bergkuppe und dann stetig leicht bergab bis kurz vor der Fritz-Claus-Hütte, wo nochmals ein Bach zu überqueren und ein kurzer Anstieg zur Hütte zu bewältigen war.
In der Fritz-Claus-Hütte wartete bereits die Wandergruppe 2, welche am Bierkeller am südlichen Ortsrand von Bruchmühlbach durch die Elendsschlucht ebenfalls zur Fritz-Claus-Hütte gewandert war.
Nach einer kräftigen Mahlzeit in der Hütte traten wir die Heimfahrt an.

04.09.2005: Weinbietfest
Durchführung: Vorstand und viele fleißige Helfer

Alle Jahre wieder ein Erfolg ist das beliebte Weinbietfest. Auch in diesem Jahr kamen viele große und kleine Wanderer auf Weinbiet, um das Fest und seine besondere Atmosphäre zu genießen, sich einen Schoppen schmecken zu lassen und sich mit den bekannt bodenständigen und preisgünstigen Speisen zu stärken: Neben den vielen

Die „Mackenbacher" beim Weinbietfest –

unsere „gimmi's"

fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen trugen traditionsgemäß die „Alten Kameraden" zum Gelingen bei. Herumgesprochen hat sich auch das attraktive Programm für Kinder und Jugendliche, das gut angenommen wurde. Insoweit kam man mit Fug und Recht davon sprechen, dass dieses Fest für alt und jung etwas bietet.

18.09.2005: Klingenmünster
Wanderführer: Familie Eichmann

Am 18. Sept. 2005 wanderten die Ortsgruppen Gimmeldingen und Lambrecht gemeinsam von Bad Bergzabern nach Klingenmünster. Bei herrlichem sonnigen, aber doch recht kühlem Wetter ging es durch die Stadt Bad Bergzabern zwischen Waldrand und Weinberge hindurch in Richtung Klingenmünster, Pfalzklinik Landeck. Durch die herbstliche Idylle, vorbei an Pleisweiler durch Gleiszellen-Gleishorbach, führte uns der Wanderfreund Günther Münch von der Ortsgruppe Lambrecht. Bei einer am Waldrand stehenden Schutzhütte mit schöner Aussicht wurde eine Rast zur Stärkung eingelegt. Die erntereifen Trauben verlockten so manchen Wanderer sich mit der einen oder anderen Beere aus den Weinbergen zu versorgen. Es wurden beim vorbei marschieren die Gärten der Anwohner aufs genaueste begutachtet und mit jeder Art von Kommentar versehen. Der Abstieg ins Tal zum Klingbach, durch einen kleinen Park, hatte auch schon etwas Abenteuerliches an sich und so gab es keine Möglichkeit sich zu langweilen. Durch die Pfalzklinik Landeck ging es nun zur Göcklinger Hütte im Keschtenbusch. Hier erwartete uns die Familie Eichmann mit Hausmacher und Gequellten, Limburger, sauren Gurken und neuem Wein. Nach ausgiebiger Rast bestand noch die Möglichkeit im Cafe des Klinikums bei Kaffee und Kuchen sich aufzuwärmen. Alles in Allem war es eine gelungene Herbstwanderung und wir möchten uns bei den Familien Eichmann und Münch herzlich bedanken.

Karlheinz Schäker

03.10.2005:
Langwanderung Bad Dürkheim
Wanderführer: Karlheinz Schäker, Max Ziereisen/ Werner Schwarz

Eine Wanderung besonderer Art. Die Wanderführer Werner Schwarz, Max Ziereisen und Karlheinz Schäker führten an diesem Tag die 22km lange Tour.
Vom Bahnhof Bad Dürkheim ging es zunächst vorbei am Friedhof in Richtung Grethen. Neben der Kirche erklommen wir die Limburg

über den beschwerlichen Treppenweg. Oben angekommen, konnten wir uns bei der schönen Aussicht auf die Stadt Bad Dürkheim stärken. Anschließend wanderten wir über „Drei Eichen", bergab und wieder steil hoch zum „Weißen Stein", der im Volksmund auch „Streckarsch" genannt wird, anschließend steil bergab ins Wachenheimer Tal. Zum Ausruhen gab es auch hier keine große Möglichkeit, denn nach dem nächsten steilen Anstieg ging es hinauf zum Eckkopf, der bekanntlich zur Mittagszeit immer gut besucht ist. Dies war auch so, der Eckkopf war total überfüllt. Uns blieb keine andere Möglichkeit als getrennt an verschiedenen Tisch Platz zu nehmen. Die Stimmung war sehr gut, alle wurden satt und konnten sich im Warmen etwas ausruhen. Von nun an ging es nur noch bergab bis zur Michaels-Kapelle und eben weiter durchs Sensental am Paradiesgarten und Mühltal vorbei bis zum Pfalzblick. Hier wurde eine Kaffeepause eingelegt bevor wir die letzten 4 km zurück nach Gimmeldingen wanderten. Die Wanderung, die am Vormittag mit mehreren Steigungen versehen war, verlangte von den Wanderer schon Höchstleistung. Diese wurden aber durch den relativ einfachen Heimweg am Nachmittag wieder versöhnt.

Es bedanken sich für Teilnahme die Wanderführer

23.10.2005: Wanderführer: Fam. Schäker und Gräning

„Keschde und Pilze"

So lautete dieses Jahr das Motto für den gemeinsamen Wandertag 23.Okt. 2005 mit dem Turn- und Sport-Verein Gimmeldingen.
Es wurden vier Aktionen für Jung und Alt angeboten. Zum Thema „Keschde" führte **Familie Gräning** die Keschde – Wanderung. Die Wanderroute führte vom Sportplatz über den Hochbehälter zum Kaiserpfad vorbei am Wilhelmsplatz zur Fahrstrasse Richtung Weinbiet. Über den Hauberwächerteich, Kühunter ging es zurück zum Gimmeldinger Sportplatz. Da es kein so gutes Keschde – Jahr war, war die Ausbeute dementsprechend gering. Aber nach dem Motto „dabei sein ist alles" machte die Wanderung den Teilnehmern viel Spaß.

Zum Thema Pilze wurde der Experte, **Herr Hauck**, engagiert. Unter fachkundiger Anleitung mit Erklärungen und Vorträgen ging es ins Gimmeldinger Tal zum Pilze suchen. Die interessante und reichliche Pilzernte wurde von Herrn Hauck begutachtet und aussortiert. Anschließend konnte die Sammlung

fachkundlich aufgebaut, in der Sporthalle begutachtet werden. Ebenso informierte Herr Hauck anhand eines Filmvortrages über das Leben der Pilze. So kamen alle Teilnehmer auf ihre Kosten und erlebten einen schönen Sonntag in freier Natur.

Auch für die „Kleinsten" wurde gesorgt. **Frau Frey** führte sie ins Gimmeldinger Tal, wo allerlei gesammelt wurde. Die Funde, wie Blätter und Buzzle und sonstiges wurden anschließend auf dem Sportplatz an einer Schautafel ausgestellt. Auch dies war für die Teilnehmer ein Erlebnis.

Für die, die nicht genug bekommen konnten, führten **Bernd Lorenz** und **Karlheinz Schäker** eine Tour besonderer Art aufs Weinbiet.. Über den Hochbehälter und Steinbruch ging es hinter der Heidenburg auf der Trasse der Wasserleitung, früher „Telegrafenpädel", schnurgerade hoch zum Weinbiet. Die Wandergruppe wurde von der extremen Wegführung etwas überrascht, was den Einen oder Anderen schon aus der Puste brachte. Was am Anfang flach aussah, entpuppte sich doch sehr rasch zu einem steilen über Stock und Stein führenden Weg, der den Wanderern alles abverlangte. Auf dem Weinbiet angekommen musste nun eine Pause eingelegt werden, um sich ein wenig zu regenerieren. Ausgeruht und gestärkt konnten die Wanderer nun den nicht so beschwerlichen Weg über den Loosenbrunnen ins Tal nehmen.

Alle vier Gruppen verbrachten bei Kaffe und Kuchen in der Turnhalle noch einen schönen Sonntagnachmittag. Unter dem Strich gesehen, kann man sagen, wieder eine gelungene Sache, die **„Gemeinschaftswanderung mit dem TV Gimmeldingen und der Ortsgruppe des PWV Gimmeldingen".**

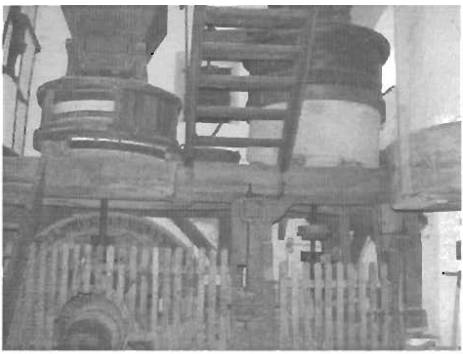
06.11.2005: St. Julian mit Ölmühle
Wanderführer: Walter Gutfrucht

Groß war die Nachfrage zur Fahrt nach St. Julian. Die Fa. Hetzler musste ihren Jumbobus mit 80 Sitzplätzen und Lutz, den besten Busfahrer, aufbieten. Der brachte gutes Wetter, wie immer gute Laune und den neuen Song „Fläschknepp" mit, der auf Anhieb ankam.

Gewandert wurde in 2 Gruppen, um den Zugang zur Mühle zu dosieren. Die Führung in der Ölmühle übernahm der Verbandsbürgermeister, Herr Mensch, persönlich.

Die Ölmühle wurde 1720 errichtet und über Jahrhunderte von ihren Besitzern beschützt und behütet wie ein Juwel. Fast wäre sie dem Abrissbagger, der schon seine Krallen ins Dach setzte, in den 60er Jahren zum Opfer gefallen.

Die Ölmühle ist einmalig in Europa. Sie besitzt ein gut ausgeklügeltes Presswerk, das noch funktioniert, sowie das erforderliche Mahlwerk.



Die Kraft der Wasserräder, deren es zu Anfang vier waren, konnte durch eine Mechanik auf ein Getreidemahlwerk umgelenkt werden. Damit wurde noch in den 50er Jahren „Spelt", ein seltenes, aber noch sehr begehrtes Getreide gemahlen.
Zur Mittagsrast war für uns in der Gaststätte „Sportheim St. Julian" reserviert. Für den Wirt und sein Personal war an diesem Sonntag höchste Kapazitätsauslastung angesagt. Wir wurden flott bedient, man war sehr zufrieden.
Nach Wolfstein zum Kalkbergwerk führte die zweite Etappe. Drei Gruppen erhielten fachlich sehr gute Erläuterungen über den Werdegang und die Entstehung von Kalk. Eine harte Arbeit, die mit Bohrungen und Sprengungen große Sorgfalt erforderte. Diese Arbeit wurde zuletzt von nur einem Mann bewältigt. Der Erlös deckte nicht mehr den Aufwand. Die Grube wurde in den Jahren 1970-71 geschlossen.
Ein Spaß für groß und klein war die Fahrt mit der Grubenbahn. Die Ausfahrt mit dem letzten Zug wurde von Sven Deidesheimer, dem jüngsten Lokführer, bravourös geleitet.
Ein schöner Tag, eine Reise in die alte Zeit ging zu Ende.

04.12.2005: Nikolauswanderung
Wanderführer: Familien Lorenz und Neuwald

Große Teilnahme an der Nikolauswanderung – trotz regnerischen Wetter nahmen fast 150 Wanderer teil. Ein Drittel hiervon waren Kinder und Jugendliche. Erfreulicherweise konnten wir auch zahlreiche Gastwanderer begrüßen.
Die Wanderung wurde je nach Fitness in zwei Gruppen angeboten und führte vom Sportplatz Gimmeldingen durch das Gimmedinger Tal zum Pavillon und zurück zum Sportheim. Am Pavillon stand wohltuender und besttemperierter Glühwein und Apfelpunsch zum Ausschank zur Verfügung. Der allen Teilnehmern gut schmeckende Glühwein wurde von Familie Singer nach einem geheim gehaltenen Rezept selbst hergestellt.

Im Sportheim erwartete die Wanderer dann ein festlich geschmückter Saal und gut bestückte Weihnachtsteller. Zu Sonderpreisen wurde Kuchen angeboten. Der Erlös war für die Jugendarbeit des PWV Gimmeldingen bestimmt.

Natürlich durfte der Nikolaus nicht fehlen. In seinem Gepäck hatte er für jeden Teilnehmer, egal ob groß oder klein, alt oder jung, eine liebevoll gepackte Tüte dabei.

Zum Schluss wurden noch aktuelle Bilder der Nikolauswanderung gezeigt.

10.12.2005: Jahresabschlussfeier

Etwas neues wagen – warum eigentlich nicht ? Dieter Neuwald hat mit viel Aufwand und gutem Blick zahlreiche Bilder der Veranstaltungen des Wanderjahres 2005 zusammengestellt und im weihnachtlich geschmückten Rahmen der TVG-Gaststätte präsentiert, wobei es neben angenehmen Erinnerungen auch so manches zum Schmunzeln gab. Und auch das leibliche Wohl kam dank der guten Verpflegung des Wirtes mit Speis und Trank nicht zu kurz.

Hiermit endet der Rückblick auf das 1. Wanderhalbjahr 2005.

WEINGUT ERICH FERCKEL

D-67435 NEUSTADT-GIMMELDINGEN/WEINSTR.
LOBLOCHER STR. 39-41 · TEL. (0 63 21) 6 64 13 + 64 46

Das Weingut im Herzen von Lobloch.

Loblocher Wappen

Bekannt durch seine ansprechende, harmonische Weine.

Gimmeldingen

Besuchen Sie uns doch zum
„Loblocher Weinzehnt" an Pfingsten
in unserem Ausschank!

Bine's PuppenMode

Sabine Neuwald

Puppenkleider u. -zubehör
für Puppengröße
von 28cm - 50cm

Neu im Programm:
Puppen:
Baby Born
Annabell
Gingling ChouChou

Fast 100% meiner Modelle sind eigene Handarbeiten.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Sabine Neuwald, Talwiesenstr. 2
67435 Neustadt-Gimmeldingen
Tel 06321 670050 EMail mail@bbmami.de

Online-Shop im Internet: http://www.bbmami.de

BERND LORENZ

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

ROSSLAUFSTRASSE 18 - 67433 NEUSTADT/WEINSTR.
TEL./FAX: 06321- 60 07 10

MÖBEL - TÜREN - FENSTER - TREPPEN
LAMINAT UND PARKETT - DACH- UND
INNENAUSBAUFENSTER- UND ROLLÄDEN - AB- UND
AUFBAUSERVICEREPARATUREN – RESTAURATION -
VERGLASUNGEN

Unsere Geburtstagskinder ab 70 Jahren (1.Halbjahr 2006)

(wobei der Jahrgang nicht verraten wird)

Anna Fanelsa	04.01.
Erika Trautmann	05.01.
Gisela Wipprecht	25.01.
Ilse Ferckel	31.01.
Josefine Feldmann	01.02.
Franz Luck	04.02.
Erhard Gölzer	05.02.
Herbert Bruch	08.02.
Erika Smyrek	09.02.
Elisabeth Wiedemann	10.02.
Marianne Wondratschek	10.02.
Erich Jäger	12.02.
Erich Metz	14.02.
Valentin Fröhlich	17.02.
Manfred Haagen	18.02.
Katharina Vogel	21.02.
Eugen Bauer	25.02.
Josef Neuwald	26.02.
Hermann Kuby	28.02.
Roland Wipprecht	29.02.
Anneliese Schneider	07.03.
Margarete Sebald	10.03.
Katharina Neuwald	10.03.
Karlheinz Reh	18.03.
Herbert Wellendorf	25.03.

Hilde Jeschke	28.03.
Lieselotte Walter	01.04.
Irene Preuninger	08.04.
Helmut Schäfer	22.04.
Anna Becker	28.04.
Hans Biffar	28.04.
Klara Theobald	28.04.
Edwin Theobald	30.04.
Marianne Anderssen	05.05.
Dr. Peter Seifert	07.05.
Waltraud Jäger	17.05.
Kurt Eichhorn	22.05.
Ludwig Jacque	22.05.
Ursula Lorenz	23.05.
Friedhelm Hüsken	25.05.
Elfriede Kuby	27.05.
Werner Lehmann	02.06.
Erwin Weppler	03.06.
Ruth König	05.06.
Gerlinde Ehrenpreis	07.06.
Erna Becker	08.06.
Fritz Dürrschmidt	11.06.
Eduard Volz	24.06.
Ingried Schwarztrauber	30.06.
Fritz Ferckel	30.06.

Allen Geburtstagskindern (wir hoffen, niemanden vergessen zu haben) einen herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit!

Auch diesmal darf natürlich ein - gerade in unserem Jubiläumsjahr sehr aktuelles- Gedicht für unsere Jubilare nicht fehlen. Der Verfasser ist leider unbekannt: es heißt:

Immer die Gleichen

Wer hilft, wenn Not am Manne ist,
der Zeitdruck an den Nerven frisst,
um große Ziele zu erreichen:
Immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Wer baut beim Feste auf und ab,
wem ist die Zeit niemals zu knapp,
auch Wände einmal anzustreichen:
Immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Wer markiert die Wege und die Pfade,
ist sich zum Abfall sammeln nicht zu schade,
um müde dann nach Haus zu schleichen:
Immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Wer macht sich an der Theke breit,
reißt's Schlappmaul auf, so groß und weit.
Wenn man sie braucht, nicht zu erreichen:
Immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Dabei könnt vieles leichter geh'n,
ließ sich des öftern mancher seh'n,
damit nicht so, wie ich es find,
die Gleichen auch die Dummen sind.

D a n k e

Zu vorgenanntem Gedicht passt hervorragend, all denen zu danken, die sich, nicht nur im vergangenen Jahr, besonders um die Erweiterung und Erhaltung unseres Weinbiethauses verdient gemacht haben.

An erster Stelle sei hier **Karl-Ernst Schwarztrauber** genannt, der viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet hat, indem er die Erweiterungsarbeiten des Lagerumbaus koordiniert und überwacht hat. Ihm ist es zu verdanken, dass die Arbeiten termingerecht und fachlich korrekt ausgeführt wurden. Dabei war er sich auch nicht zu schade, selbst mitzuarbeiten, wenn dies erforderlich war. So war er gelegentlich Architekt, Bauleiter und Handwerker in einer Person. Hierfür gebührt ihm ein großes Lob.
Beteiligt war er auch an der dringend erforderlichen Sanierung des alten Kellers unter dem Weinbiethaus. Die fachkundige Leitung und Durchführung der Sanierung übernahm Wanderfreund **Knoll**, der sogar auf eine Entlohnung seiner Tätigkeit verzichtete. Auch ihm und den übrigen Helfern bei der Sanierung sind wir sehr zu Dank verpflichtet.
Darüber hinaus wurde die Küche des Weinbiethauses teilweise erneuert und den heutigen Erfordernissen angepasst.
Auch hierfür standen fachkundige, ehrenamtliche Helfer zur Verfügung; namentlich seien die Wanderfreunde **Eichmann, Hammel, K.E. Schwarztrauber** und **Singer** (in alphabetischer Reihenfolge) genannt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, und die Küche ist richtig toll geworden. Und auch der Feststand präsentiert sich inzwischen in neuem Glanz.
Allen, auch den hier namentlich nicht erwähnten Helferinnen und Helfern danken wir für Ihren tatkräftigen, erfolgreichen Einsatz zum Wohle des PWV Gimmeldingen e.V.

Bericht unseres Markierungswartes

Es ist geschafft! Die Hartnäckigkeit unserer Ortsgruppe (und des Markierungswartes Max Ziereisen, die Red.) hat zum Ziel geführt: Am 4.11.2005 erteilte der Hauptwegewart mit Zustimmung der Stadt Neustadt endlich die Erlaubnis, den beliebten und zugleich kürzesten Wanderweg von Gimmeldingen auf direktem Weg zum Loosenbrunnen (mit Anschluss an den roten Punkt hinaus zum Weinbiet) markieren zu dürfen.

Als Markierungszeichen ist der **weiße** Punkt vorgeschrieben. Die Wegstrecke zwischen Gimmeldingen und dem Weinbiet beträgt ca. 3 km.

Der Kläane Pälzer

Wer kennt ihn nicht, den Kläänen Pälzer, der regelmäßig die Lektüre der Sonntagszeitung mit seinen humorvollen und zugleich nachdenklichen Geschichten bereichert. Besonders gelungen schien uns der Beitrag „Im Wald, da sind die ...", welche am 25.9.2005 erschien. Der Autor Michael Bauer erteilte uns die Erlaubnis, diese Geschichte kostenlos in unseren Gimmi aufnehmen zu dürfen. Hierfür danken wir ihm sehr herzlich. Nun also:

Im Wald, da sind die ....

Auf den grünen Höhen des Pfälzerwaldes, ganz in der Nähe der Hohe-Loog-Hütte, sitzt der Kläane Pälzer unter einem kleinen Felsvorsprung. Genüsslich packt er das Brot aus, das ihm die Marion für die Wanderung geschmiert hat. Und beißt hinein. Ein zartes Leberwurstaroma mischt sich in den herbstlichen Duft von Fichte und Moos. Zufrieden blinzelt der Kläane Pälzer hinüber zum Kalmit-Gipfel.
Aus der Hütte tönt das fröhliche Gebabbel zechender Wanderer an sein Ohr. Da spürt er, wie etwas feucht auf seine Hand tropft. „Oh, Rääje!", denkt der Kläane Pälzer. Und kriegt im nächsten Moment einen furchtbaren Schreck: Das ist kein Regen, was da von oben runtertäufelt. Es ist eine blutrote Flüssigkeit!

Der Kläane Pälzer fährt hoch. Da: Auf dem Felsvorsprung, unter dem er gerastet hat, liegt ein Mann. Gesicht nach unten, Axt im Rücken! Der Kläane Pälzer schlottert am ganzen Körper. Schreit: "Hilfäää...!" Versucht, die blutige Axt aus dem armen Kerl heraus zu ziehen. Aber der dreht sich zu ihm um: „Net draalange, Kläane Pälzer, isch bin's, de Schorsch vun LU! Kää Angscht, isch bin net dot, bloß präpariert. Die Axt, die hawwe se ma draageschminkt – un des Blut is Kunschtblut vun so re Firma fa Theaterzubehör!"
„Kerl, du bringscht mich noch ins Grab!", schnauft der Kläane Pälzer.
„Nix fa uugut, awwa isch mach des beruflisch. Do kummen glei e Haufe Leit, die mache so e Pälzerwald-Krimi-Dedektiv-Spiel. So e touristischer Event, vaschtehsch ? Die Leit hawwe defier bezahlt, dasse mich finnen. Isch vadien pro Person siwwe Euro fuffzich. Ää Bitt: Derf ich emol an deim Lewwaworschtebrot beiße, des riecht ääfach uuwiddaschtehlich."
Aber dazu kommt es nicht. Plötzlich steht ein ziemlich besoffener Mann vor den beiden, kramt seine

Dienstplakette aus der Tasche und sagt: „Gestatten, Kommissar Müller: Ich habe in der Hütte einen Schrei gehört. Kläänet Pälzer, Sie sind verhaftet wegen Mordverdacht!"

„Moment, Herr Kommissar", protestiert der Schorsch, „isch bin vollkommen gsund. Des is alles bloß e Schpass! Do kummt glei so e Kläätus ruffgfahre mit lauter Leit, die wo Kommisar spielen un ich bin die Leich!"

„Dann verhafte ich Sie hiermit wegen Vortäuschung einer Straftat in Tateinheit mit Irreführung der Behörden...Oder nein, ich glaube, ich verhafte mich selbst wegen Trunkenheit im Dienst ..."

„Des brauche Se net, Herr Kommisar! Gehen se awwa bitte aus em Weg, ich vadien an der Sach dreißich mol Siwweeurofuffzich, des macht zwäähunnertfünfezwanzich Euro. Ma muss gucke, wo ma bleibt, nooch dem Wahlergebnis sowieso. Ich hab alimentäre Vapflichtunge in mehrere Erdteile.... Isch brauch die Kohle ...!"

Der Herr Kommissar antwortet nicht mehr. Ihm ist an der frischen Lift schlecht geworden. Schwindelig wankt er in die Hohe-Loog-Hütte zurück.

In dem Moment hinten am Waldweg ein gewaltiges Scheppern von Blech, Splittern von Glas, Schreierei. Der Kläänet Pälzer rennt sofort in die Richtung, aus der es kommt, in der Hand immer noch das angebissene Leberwurstbrot. Und auch den Schorsch – mit Axt im Rücken – hält nix mehr.

Da: Den Kleinbus mit den Touristen hat's aus der Kurve gehauen. Nix Schlimmes passiert. Fluchend und stöhnend krabbeln die Krimi-Event-Teilnehmer ins Freie.

Nur einer rennt affenartig schnell den Berg hinunter, in der Hand einen schwarzen Koffer. „Nix wie hinnenoi!" schreit der Schorsch. „Des is de Krimi-Event-Veraastalter, der wo aach de Bus gfahre hot. Der begeht grad Fahrerflucht in Tateinheit mit Klauung vun de Kass!"

Kurze Zeit später. An der Durchgangsstraße in Maikammer tritt ein Pfalzkrimi-Schriftsteller an das Fenster seines Arbeitszimmers. Er will sich ein bisschen vom Krimischreiben erholen, lugt gelangweilt ins Freie.

Und er glaubt seinen Augen nicht zu trauen: Da kommt ein Mann mit einem schwarzen Geldkoffer die Straße herunter gerannt. Hinter ihm ein blutüberströmter Mensch mit einer Axt im Rücken, der pausenlos so etwas schreit wie: „Bleib stehe, du Gauna, dich mach ich kalt!" Und danach ein kleiner, rothaariger Kerl, der sich vor Lachen kaum halten

kann, mit einem angebissenen Brot in der Hand.
Kaum aufgetaucht, ist der Spuk auch schon wieder vorbeigerauscht. Unser Pfalz-Krimi-Schriftsteller steht eine Weile mit offenem Mund da. Und dann geht er langsam zu seinem Pfalz-Krimi-Schreib-Computer. Und löscht alles, was er bisher geschrieben hat.
Wer übrigens mehr zum „Kläänen Pälzer" und zu den übrigen Werken seines Schöpfers Michael Bauer erfahren will, der kann sich im Internet unter www.dodedom.de eingehend informieren.

B-B-S
Büro-Betreuung-Service
Sabine Neuwald
Neustadt a.d. Weinstraße

Wir übernehmen für Sie den Schriftverkehr mit Ihren Kunden, das betriebliche Mahnwesen, Rechungseingang, -ausgang, -kontrolle preisgünstig, schnell und zuverlässig.

Für Ihre Buchhaltung dürfen wir gem. §6(4) StBerG folgende Tätigkeiten übernehmen:

*Buchen Ihrer laufenden Geschäftsvorfälle *Lohnsteueranmeldungen
*Kontieren v. Buchungsbelegen *lfd. Lohnabrechung
*Erteilen von Buchungsanweisungen

Sabine Neuwald, Bilanzbuchhalterin
Talwiesenstr. 2, 67435 NW-Gimmeldingen
Tel 06321/670050 EMail mail@sabine-neuwald.de
Im Internet sind wir unter http://www.sabine-neuwald.de vertreten

Ansprache unserer 1. Vorsitzenden,
Frau Edelgard Schäker,

beim diesjährigen Neujahrsempfang
in der Gimmeldinger Meerspinnhalle,
ausgerichtet von unserer Ortsgruppe

Liebe Wanderfreunde, Mitglieder und Freunde des Pfälzerwald-Vereins

unsere Ortsgruppe des Pfälzerwald-Verein feiert dieses Jahr ihr 100jähriges Bestehen im damaligen Gasthaus Paravincini in Gimmeldingen haben sich am 10. Febr. 1906 einige Männer zusammengefunden um eine eigene Ortsgruppe zu gründen.
Das damalige Motto lautete: Herstellung schöner Touristenwege und Erhaltung alter Baudenkmäler, die der Hebung des Fremdenverkehrs im Ort nützlich sein könnten.

Heute sind in unserer Satzung der Zweck die Förderung und Pflege des Wanderns, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege, pfälzische Heimat- und Volkskunde, sowie die Jugendarbeit niedergeschrieben

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts war geprägt durch die Industrialisierung. Bei vielen Bürgern keimte der Wunsch in der kargen Freizeit die Natur zu genießen. Die meisten Pfälzer kannten nur einige Ausflugsplätze in der näheren Umgebung. Man wusste weder Weg noch Steg in dem wenig erschlossenen inneren Pfälzer Wald. Wegemarkierung und Hütten waren unbekannt.

Unsere Ortsgruppe ist für ein 35 km langes Wegenetz verantwortlich, dass, wie alle Arbeiten des Pfälzerwald-Vereins, in uneigennütziger Arbeit von ehrenamtlichen Helfern instand gehalten wird.
Schon in früherer Zeit war die Vereinsleitung recht rührig und überraschte durch ihre Einfälle und ihr fortschrittliches Denken. Dies hat sich durch die

Jahre hindurch erhalten, heute können wir davon profitieren und dankbar sein.

So entstand bereits 1908 der Wunsch für die Wanderer eine sogenannte fliegende Wirtschaft auf dem Weinbiet im Turm zu errichten. Zugleich gab es sogar eine Weile an der Looganlage eine Trinkhalle mit eigener Mineralwasserfabrik

Das Weinbiethaus wurde mehrere male umgebaut und erweitert, der in die Jahre gekommene Spielplatz neu gestaltet und vor einigen Wochen die Lagererweiterung abgeschlossen. Das Wandern, der Sinn und Zweck des Vereins, wurde trotz allem nicht vernachlässigt. Wanderungen und Mehrtagesfahrten, nicht nur in der Pfalz, wurden durchgeführt.

Heute können wir auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken, die auch durch schwierige Zeiten führten.

Deshalb sagen wir:
Der Pfälzerwald-Verein feiert mit den Gimmeldingern

Hierzu möchte ich Sie ganz herzlich zu unseren Feierlichkeiten einladen.

Am 30.4. um 17.00 Uhr ist unser Jubiläumsnachmittag mit anschließendem Tanz
Am 3.9. haben wir unser traditionelles Weinbietfest in den Ort auf den Kirchplatz verlegt, damit alle Gimmeldinger und Wanderer anlässlich der Bezirkswanderung mit uns feiern können. Bei schlechtem Wetter findet das Fest in der Meerspinnhalle statt.

Unsere mit derzeit 366 Mitgliedern bestehende Ortsgruppe , der neu entstandenen Jugendarbeit, nicht zuletzt das ansprechende Wanderprogramm, lässt mich zuversichtlich in die Zukunft blicken, verbunden mit dem Wunsch, dass unser Verein mit seiner breiten Spanne an ehrenamtlichen Tätigkeiten auch im beginnenden zweiten Jahrhundert Bestand haben wird.

Ihnen allen ein gutes Neues Jahr und vielleicht sieht man sich wieder bei einer unserer Veranstaltungen

Veranstaltungen zum Jubiläum „100 Jahre Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen e.V."

08. Januar	**Neujahrsempfang** In der Meerspinnhalle
30. April	**Festabend mit Tanz in den Mai** In der Meerspinnhalle
03. September	**Gimmeldingen feiert mit dem PWV** Auf dem Kirchplatz

16.-22. Oktober Jubiläums-Wanderwoche

Montag,	16.	**Besuch der Wilhelma Stuttgart** - B.Lorenz / W. Kuckartz
Dienstag,	17.	**Besuch des Hochseilgartens in Frankenstein** - B. Lorenz
Mittwoch,	18.	**Mittwochswanderung**
Donnerstag,	19.	**Besuch des Technik-Museums Speyer** - Familien Schäker / Lorenz
Samstag,	21.	**Langwanderung: Hochspeyer - Gimmeldingen** - B. Lorenz/Schäker
Sonntag,	22.	**Fischbach – Ruine Blumenstein – Opferschale – Maimont - Walthariklause** - M. Ziereisen

Für Kinder besonders geeignet!

Rotweinwanderung im Ahrtal bei der Mehrtagesfahrt in die Eifel

Vorschau auf das 1. Wanderhalbjahr 2006

08. Januar 2006:
Neujahrsempfang

In unser Jubiläumsjahr starten wir mit der Ausrichtung des Neujahrsempfangs 2006. Alle Gimmeldinger Bürgerinnen und Bürger, aber auch alle auswärtigen Freunde des PWV Gimmeldingen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Neben dem bekannten Programm wird eine Ausstellung mit Bildern und Berichten aus 100 Jahren PWV Gimmeldingen geboten, die von den Vorstandsmitgliedern Dieter Neuwald und Bernd Lorenz mit Unterstützung zahlreicher Vereinsmitglieder liebevoll zusammengestellt wurde und Interessantes sowie Sehenswertes bietet.

15. Januar 2006:
Weinbietwanderung

Wie schon im Vorjahr wird die Wanderpremiere 2006 von unserer Vereinsjugend organisiert und geleitet, wobei auch das gleiche Ziel wie im Vorjahr, unser Weinbiethaus, angesteuert wird. Allerdings wird eine andere Wegstrecke, nämlich durch das Benjental hin und vorbei am Steinernen Hirsch zurück, angeboten. Wünschen wir unserer Jugend, dass dies ein ähnlich großer Erfolg wie im Vorjahr wird.

03. Februar 2006 (Freitag):
Jahreshauptversammlung

Mit Blick auf die Feierlichkeiten zu unserem Jubiläum findet die diesjährige Jahreshauptversammlung etwas früher als gewohnt statt. Die Einladung hierzu nebst Tagesordnung finden Sie in diesem Heft. Es wäre schön, wenn möglichst viele Mitglieder an dieser Versammlung teilnehmen und hiermit ihre Verbundenheit mit dem PWV Gimmeldingen zum Ausdruck bringen würden.

11. Februar 2006 (Samstag!):
Oigscherrtes

Überregional bekannt und beliebt ist die Veranstaltung unserer Wanderfreunde vom PWV Iggelbach, die an diesem Tag zum „Oigscherrte" einladen. Am offenen Feuer kann jeder sein Lieblingsessen zubereiten und ist dann zugleich für das Ergebnis seiner „Kochkunst" selbst verantwortlich. Je nach Witterung kann man dazu kalte oder warme Getränke genießen. Wie sich dies für einen Wanderverein gehört verbin-

den wir dies natürlich mit einer entsprechenden Wanderung. Die Führung und Organisation wird Edelgard Schäker übernehmen.

im März 2006: Mandelblütenfest

Wann die Mandelbäume blühen wissen wir heute noch nicht – aber dass wir uns am Mandelblütenfest mit einem Ausschank beteiligen werden, dies steht heute schon fest. Wie schon in den Vorjahren werden wir den Hof Luck frühlingshaft schmücken und uns auf den Ansturm der sicherlich wieder zahlreichen Besucher bestens vorbereiten, um die hohen Ansprüche unserer Stammgäste, beruhend auf den Erfolgen der Vorjahre, zu erfüllen und neue Gäste mit unserem Angebot und den zivilen Preisen positiv zu überraschen.

Selbstverständlich ist alles dies nur möglich, wenn sich wiederum zahlreiche Mitglieder in den Dienst der guten Sache stellen, indem sie bei den Vor- und Nachbereitungen des Festes und am Festtag selbst mithelfen oder mit einer Kuchenspende zum Gelingen beitragen.

2. April 2006:
Langstreckenwanderung

Richtig lang wird die Wanderung von Dörrenbach bei Bad Bergzabern, dem „Dornröschen der Pfalz" mit seinen wunderschönen Fachwerkhäusern, über den Germannshof, der zur Einkehr einlädt, bis nach Schweigen an der französischen Grenze.

Die Wander-führer Reber und Klotz laden zu 20 km Wegstrecke und einer ebenso anspruchsvollen wie abwechslungsreichen Tour ein, die sich insbesondere an all diejenigen richtet, die ihre Ausdauer und Leistungsfähigkeit mal wieder unter Beweis stellen wollen.

17. April 2006:
Ostermontagswanderung

Der Ostermontag soll wie auch im Vorjahr ein Tag besonders für unsere (Vereins-)Jugend sein. Ziel der ca. 14km langen Wanderung ist die Burg Berwartstein bei Erlenbach, die einzige komplett erhaltene und bewohnte Burg in Rheinland-Pfalz.

Bei einer Besichtigung der Burg und seiner faszinierenden Einrichtung fühlt man sich ins Mittelalter zurückversetzt.

Die Leitung dieser sicherlich auch für die Erwachsenen erlebnisreichen Tour liegt in Händen unseres Jugend- und Familienkoordinators Bernd Lorenz.

30. April 2006: Festabend

Endlich ist es soweit: Der große Festabend „100 Jahre PWV Gimmeldingen" findet heute statt. Ein attraktives Programm wartet auf die Gäste von nah und fern. Nach dem „offiziellen Teil" mit Ehrungen und Ansprachen kann das Tanzbein geschwungen werden, passend zum Motto: „Tanz in den Mai".
Einzelheiten werden rechtzeitig vorher in den Medien bekannt gegeben.

14. Mai 2006: Gemeinschaftswanderung TVG

Nach dem großen Erfolg der Vorjahre wollen wir auch in diesem Jahr die freundschaftliche Verbundenheit zum TV Gimmeldingen im Rahmen einer Gemeinschaftsveranstaltung mit Wanderung festigen und vertiefen. Die Familien Gräning und Schäker zeichnen für die Planung und Organisation verantwortlich und werden die Veranstaltung wie im vergangenen Jahr wieder unter ein spezielles Motto stellen – lassen wir uns überraschen.

Bei der Planung dieses Tages war uns leider nicht bekannt, dass gleichzeitig in Neustadt ein großes Sportfest stattfindet. Wir werden deswegen erst kurzfristig das Programm für diesen Tag zusammenstellen (kürzen) und evtl. eine Radtour mit aufnehmen.

21. Mai 2006: Odenwald

Bereits eine Woche später steht eine Busfahrt in den Odenwald auf dem Programm. Karl-Ernst und Willi Schwarztrauber, für den dies bekanntlich ein „Heimspiel" ist, laden uns ein, mit ihnen ein Stück des Odenwaldes im Rahmen einer ca. 12km langen Wanderung kennen und schätzen zu lernen.
Ausgangspunkt wird Weinheim sein, die über 1200 Jahre alte Stadt mit seinem historischen Stadtkern, dem herrlichen Schloss mit Schlossgarten unterhalb der bekannten Burg Windeck. Weiteres Ziel ist Grasellenbach, das Nibelungendorf im Odenwald, bekannt auch wegen seines Kneipp-Heilbades. Und auch eine zünftige Einkehr steht sicherlich auf dem Programm.

11.Juni 2005: Hauenstein

Schon lange hat es keine Wanderung unserer Ortgruppe von Hauenstein zur Wanderhütte „Dicke Eiche" gegeben. Also dachten sich die Wanderführer, Familien Ludwig und Kratz, wird es wieder einmal Zeit , dorthin zu fahren. Sie bieten uns eine 14km lange Wanderung an, bei der auch das bekannte Winterkirchel,

erstmals errichtet 1748 und wiederaufgebaut nach dem Krieg in den Jahren 1947-1949, sowie das Naturdenkmal „Dicke Eiche", stolze 300 Jahre alt, nicht fehlen dürfen.

24./25. Juni 2006:
Nachtwanderung

Bei hoffentlich wieder optimalen Wetterbedingungen laden Wolfgang Eichmann und Karlheinz Schäker zur diesjährigen Nachtwanderung ein, deren Teilnehmerzahl in den letzten Jahren stetig gestiegen ist. Immer ein besonderes Erlebnis ist hierbei der Sonnenaufgang am Sonntagmorgen. Die genaue Wanderstrecke sowie die Abmarschzeit werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Hiermit endet die Vorschau auf das wiederum beachtliche 12 Wanderungen und Veranstaltungen umfassende 1. Wanderhalbjahr 2006. Schon hier sei darauf hingewiesen, dass am ersten Septembersonntag der Bezirkswandertag, organisiert von unserer Ortsgruppe, stattfinden wird. Start und Ziel ist der Gimmeldinger Kirchplatz, auf dem auch ein großes Unterhaltungsprogramm geboten wird. Das Weinbietfest fällt deshalb in diesem Jahr ausnahmsweise aus.

Klein & Meng
Getränke
Der
Getränkemarkt
für jeden Durst
Getränke Schäfer – Holzmühlstraße 7 – Gimmeldingen
Getränkeabholmarkt: Branchweilerhofstraße – Keltenstraße 3
67433 Neustadt an der Weinstraße – Telefon 06321-12529

Unser „Mallmännchen"

Fragt man insbesondere die Senioren unseres Vereins, wer von ihnen stets gut gelaunt und für einen Spaß zu haben ist, so lautet die Antwort ohne langes Nachdenken: Unser Mallmännchen.

Bereits seit 1985 hält Liesel Mallmann unserem Verein die Treue und nimmt an vielen Veranstaltungen teil, sogar an den Mehrtagesfahrten wie zuletzt in die Eifel. Doch das tollste kommt erst noch: Im vergangenen Jahr konnte sie ihren 90 (!) Geburtstag feiern, wobei man ihr das Alter keinesfalls anmerkt oder ansieht, denn sie ist immer noch sehr beweglich sowie stets adrett gekleidet. Trotz ihres Alters ist sie interessiert an allem, was in unserem Verein und in der ganzen Welt geschieht; diese positive Neugier führt dazu, nicht nur körperlich, sondern auch geistig „fit wie ein Turnschuh" zu sein.

Auch wir möchten unserem Mallmännchen nachträglich sehr herzlich zu ihrem runden Geburtstag gratulieren und wünschen ihr auch weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude.

Krönungsabend der Mandelblütenkönigin am 4. März

Für diesen Abend haben wir ein Kartenkontigent erworben. Wir bitten unsere Mitglieder diesen für das Mandelblütenfest so wichtigen Abend zu besuchen und Eintrittskarten bei unserer 1. Vorsitzenden Frau Edelgard Schäker zu bestellen. Telefon : 68445. Diesem „gimmi" liegt ein Prospekt des Verkehrs- u. Verschönungsvereins bei, wir bitten um Beachtung!

Der Vorstand informiert:

Gerne sind wir bereit, neue Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen. Wir unterscheiden Hauptmitglieder (A- Mitglieder), deren Jahresbeitrag Euro 15,-- und deren Ehe-/Lebenspartner (sog. B-Mitglieder), deren Jahresbeitrag nur 7,-- Euro beträgt. Kinder und Jugendliche sind ebenso herzlich willkommen; der Mitgliedsbeitrag macht 2,50 Euro p.a. aus. Die Beitragshöhe wird vom Hauptverein festgesetzt. Hierin ist neben umfangreichem Versicherungsschutz kostenlos unsere Vereinszeitschrift "Gimmi" – erscheint halbjährlich – enthalten, außerdem je Familie ein Exemplar der vierteljährlich erscheinenden Zeitung des Hauptvereins. Haben Sie Interesse? Dann setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker, Hainstraße 11, Telefon 68445 in Verbindung. Sie sind uns herzlich willkommen. Anmeldemöglichkeit besteht auch über unsere Homepage im Internet.

Hat sich Ihre Anschrift, Ihre Bankverbindung oder Ihre Kontonummer geändert? Bitte teilen Sie dies der 1. Vorsitzenden umgehend mit, damit die Zustellung der Post und die Abbuchung des Jahresbeitrags korrekt erfolgen können. Sie tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

- Inzwischen ist bekannt, dass wir mit einer interessanten und lesenswerten Homepage im Internet vertreten sind, die bereits von über 5000(!) Lesern besucht wurde. Wer sich ebenfalls informieren möchte, der kann dies unter www.pwv-gimmeldingen.de tun. Sie finden hier alle wichtigen Informationen, Berichte zu den Wanderungen, kurzfristige Terminänderungen und vieles mehr. Hier sind auch die eMail-Adressen der Vorstandsmitglieder hinterlegt. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Dieter Neuwald für die Konzeption und Pflege unserer Homepage.
- Als besonderes Angebot für unsere Senioren und alle anderen Interessenten bieten unsere Wanderfreunde Erika und Hubert Wilczok einmal im Monat eine Mittwochswanderung an, auf die sowohl in der örtlichen Presse als auch in unseren Schaukästen aufmerksam gemacht wird. Daneben besteht die Möglichkeit, sich unter Tel: 06324/59506 aus erster Hand zu informieren. Danke an Erika und Hubert Wilczok für ihren vorbildlichen und unermüdlichen Einsatz; es bedarf besonderer Anstrengungen und auch einer gehörigen Portion Fantasie, immer wieder ein neues Angebot bieten zu können, wie dies den Wanderführern schon über viele Jahre gelingt. Zusätzlich

führt unser Wanderwart Willibald Kratz ebenfalls mittwochs (ohne Terminüberschneidungen) Seniorenkurzwanderungen durch, die jeweils mit einem gemütlichen Beisammensein enden.

- Ebenfalls einmal im Monat, zumeist am dritten Freitag, findet abends unser Vereinsstammtisch statt. Der Veranstaltungsort wechselt und wird rechtzeitig vorher in der Presse, im Internet und in den Schaukästen bekannt gegeben. Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu ein paar unbeschwerten Stunden herzlich willkommen.
- Im 2. Halbjahr 2005 bietet der Hauptverein erneut zahlreiche Aktivitäten an. Wir verweisen hierzu auf unseren Wanderplan; hier sind entsprechende Informationen abgedruckt. Hierneben ist auch die Deutsche Wanderjugend aktiv. Ihr Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und Familien. Einzelheiten entnehmen Sie bitte ebenfalls unserem Wanderplan 2006.
- Dem Vorsitzenden des Hauptvereins, Dr. Weichel, ist es gelungen, für alle PWV-Mitglieder (gegen Vorlage des Mitgliedsausweises) **reduzierte** Eintrittspreise beim Besuch der Kaiserslauterer **Gartenschau** auszuhandeln.
- Erwachsene PWV-Mitglieder zahlen 4,00 € (statt 6,00 €), Kinder 2,50 € (statt 3,00 €). Kinder unter 7 Jahren sowie bei Gruppen jede 10. Person erhalten freien Eintritt.
- Der 106. Deutsche Wandertag findet vom 11.7. – 17.7.2006 in Gerolstein/Eifel statt. Es wird ein Bus eingesetzt, der auch in Neustadt Bahnhof hält. Der Fahrtpreis beträgt ca. 160,-- €; die Übernachtungskosten einschließlich Halbpension liegen zwischen 32,50 € bis 42,50 € pro Tag. Interessenten können sich entweder an die Geschäftsstelle in Neustadt oder an Jürgen Wachowski, Baumstrasse 19, 67697 Otterberg, Tel.: 06301/1814, wenden.

Schäfers
Obst und Gemüse
67435 NW-Gimmeldingen
Holzmühlstraße 7
Im Hof Getränke-Quelle Luck

Wir gedenken unseres verstorbenen
Wanderkameraden und Ehrenmitglieds:

Emil Schwind

Herr Schwind war 44 Jahre Mitglied und während dieser Zeit langjährig als Rechner und Pressewart tätig. Wir schauen dankbar auf diese Zeit zurück und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gut Ding braucht Weil

Am „Schwalben-Eck", das ist auf der Westseite von unserem Weinbiet, verläuft vom Weinbiet kommend in Richtung Lindenberg ein Forstweg, der an einer bestimmten Stelle einen freien Blick auf Lambrecht gewährt. Hier stand einmal eine Ruhebank, an die sich der Wanderfreund
Dr. Peter Seifert gerne erinnert. Nun ist die schöne Sitzgelegenheit nicht mehr vorhanden und Herr Seifert beschließt eine neue Bank zu spendieren. Bei der Suche nach der Zuständigkeit, kommt Herr Seifert über die Geschäftsstelle des PWV in Neustadt an uns mit der Bitte, ihm zu helfen seine, wie wir meinen, noble Idee in die Tat umzusetzen. Der „Formular-Marathon" begann und nahm mehr Zeit in Anspruch, als die Arbeit vor Ort. Die Bank wurde bestellt und am 21.12.2005 montiert. Nun steht sie, „fest gemauert in der Erde" an dem gewünschten, von den Behörden genehmigten Platz und lädt zum Ruhen und Blicken ein. Wünschen wir der Bank ein recht langes Dasein und danken den Spendern, dem Ehepaar Dr. Peter Seifert für ihre noble Idee. Die formelle Übergabe ist für Jan./Feb. 2006 geplant.
Beim Arbeitseinsatz waren beteiligt:
W. Singer, E. Schwarztrauber, W. Gutfrucht, zwei PKW´s mit Anhänger und Live-Reporter D. Neuwald.

Gemütlich eingerichtete Wanderheime und Rasthäuser, fleißige Helfer, die unermüdlich die Wanderer bewirten, Schutzhütten, ein viele tausend Kilometer sorgfältig markiertes Wanderwegenetz, welches das Betreten des Waldes erst ermöglicht, ständig aktualisierte Wanderkarten auf der einen Seite –
Brunnen und gefasste Quellen, die zu labendem Trunk einladen, Aussichtstürme, Rittersteine, die an Vergangenes erinnern, Hinweis- und Orientierungstafeln als historische und kulturelle Erschließung des Waldes auf der anderen Seite –
sowie heimatliches Brauchtum und zahlreiche Naturschutz- und umweltverbessernde Tätigkeiten, die mithelfen unsere Heimat und den Wald zu erhalten.
Dass dafür der Pfälzerwald-Verein als anerkannte Naturschutzorganisation ehrenamtlich verantwortlich ist, wissen nur wenige.

Auch Du, lieber Wanderfreund, kannst durch Deine Mitgliedschaft mithelfen diese Aufgabe zu bewältigen. Im preisgünstigen Mitgliedsbeitrag für **A - Mitglied 15.-** Euro / Jahr, für Ehe- bzw. Lebenspartner **(B - Mitgliedschaft) 7** Euro und **Kinder 2,50 Euro**. Hierin ist die vierteljährliche Zusendung der Mitgliedszeitschrift des Hauptvereins enthalten - und natürlich unser Gimmi, den es kostenlos dazugibt.

Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!

✂ .....

Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen zum Beitrag von Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift „Pfälzerwald" enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

.....,den .....

Name:..... Vorname.....

Beruf:.....geb.am:.....

Wohnort:.....Straße.....

Name Ehe- bzw. Lebenspartner:.....geb. am.....

Kinder / geb. am: .....

.....

Aufgenommen durch: .....Unterschrift: .....

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden: ja ☐ nein ☐

Bank: ..... Konto-Nr. .....

BLZ:.....Konto-Inhaber: .....

Herausgegeben vom Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Unter Mitwirkung von:

Wilhelm Kuckartz, Edelgard Schäker, Reinhard Bischofsberger,
Dieter Neuwald und vieler Wanderfreunde.

Postanschrift: Am Stentenwehr 2, 67435 Neustadt – Mußbach

Internet: www.pwv-gimmeldingen.de

eMail: info@pwv-gimmeldingen.de

✂----------

Absender:

_____

_____

_____

PWV – Gimmeldingen

Hainstraße 11

67435 NW-Gimmeldingen